



Cerberus FIT

Smart kann so einfach sein

Brandwarnanlagen nach DIN VDE V 0826-2

**Normen und
Richtlinien**

**Anwendungs-
beispiele**

**Kunden-
nutzen**

**Peripherie-
geräte**

**FC360
Zentrale**


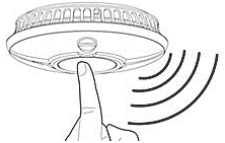




**Übersicht
adressier-
barer Geräte**

**Support
Training
Kontakte**



Normen und Richtlinien

DIN VDE V 0826-2: 2018–07 → Brandwarnanlagen

		Branddetektion	Brandwarnung in der Nutzungs- sicherheit	Aufschaltung an Feuerwehr	Siemens Portfolio
	Rauchwarnmelder (RWM) Produkt: DIN EN 14604 Anwendung: DIN 14676-1 Dienstleistung: DIN 14676-2	Ja	Brandwarnung im Raum	Nein	Siemens DELTA 
	Brandwarnanlage (BWA) Produkt: DIN EN 54 Anwendung: VDE V 0826-2 Dienstleistung: –	Ja	Brandwarnung im Objekt	Nein	Siemens Cerberus FIT 
	Brandmeldeanlage (BMA) Produkt: DIN EN 54 Anwendung: DIN 14675-1/VDE 0833 Teile 1+2 Dienstleistung: DIN 14675-2	Ja	Internalarm im Objekt	Ja	Siemens Sinteso 

Quelle: Merkblatt 33003:2019-07 2. aktualisierte Auflage; Hinweise zum Einsatz von Rauchwarnmeldern, Brandwarnanlagen und Brandmeldeanlagen

Normen und Richtlinien

Anwendungsbereich

Die Anforderungen für den Aufbau und Betrieb von **Brandwarnanlagen (BWA)** wird von der Vornorm DIN VDE V 0826-2 (VDE V 0826-2): 2018 – 07 festgelegt.

Anlagen, die bauaufsichtlich oder von anderen Genehmigungsstellen gefordert werden, sind nach dieser Vornorm zu **Planen**, zu **Installieren** und zu **Betreiben**, soweit nicht behördlich Abweichendes vorgeschrieben ist.

Auflagen aus dem Baugenehmigungsbescheid, ggf. dem darin aufgenommenen Brandschutzgutachten/-konzept sind zu berücksichtigen.

Einsatzgebiete von Systemen zur Branderkennung mit örtlicher Warnung sind insbesondere Bauten mit besonderem Personenrisiko, z.B.

- Kindertagesstätten
- Heime
- Schulen
- Beherbergungsstätten (bis 60 Betten)
- Besondere gemeinsame Wohnformen für Senioren und Behinderte, ...
- Sonstige Sonderbauten

Der Betrieb ist mit der organisatorischen Alarmbehandlung und den Evakuierungsmaßnahmen abzustimmen. Bauordnungsrechtliche Anforderungen sind zu beachten.

Es sind nur Produkte nach EN 54-xx zu verwenden

Normen und Richtlinien

Anwendungsbereich

Schutzziele:

Frühzeitige Warnung von **anwesenden Personen** und/oder geschulten Evakuierungshelfern vor Brandrauch und Bränden, sodass diese Personen auf das Gefahrenereignis angemessen reagieren können.

Eine Meldung mit empfohlener **Quittierung** wird mit klar verständlichen Informationen (Art und Ort der Meldung) an einer oder mehreren hausinternen Stellen (z.B. Pförtner, Schwesternzimmer) signalisiert und angezeigt. Hier können automatisch oder mit einfacher Bedienung die nächsten Aktionen (Alarmierung, Evakuierung) eingeleitet werden.

Eine externe Weiterleitung zu einer ständig besetzten, hilfeleistenden Stelle ist nicht zwingend erforderlich, aber optional möglich.



z.B.: Service Leitstelle oder Wachdienst, ...
Nicht zur Feuerwehr!

Normen und Richtlinien

Begriffe

Für die Anwendung der DIN VDE V 0826-2 gelten die Begriffe nach DIN EN 54, DIN VDE 0833-1 (VDE 0833-1), DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), DIN VDE 0833-4 (VDE 0833-4) und die folgenden Begriffe.

Betreiber

Im Sinne dieser Vornorm die für den Betrieb der Brandwarnanlage (BWA) Verantwortliche Person.

Brandwarnanlage – BWA

Die BWA besteht aus ausgesuchten Komponenten der DIN EN 54 Reihe mit dem Ziel anwesende Personen frühzeitig vor Brandrauch und Bränden zu warnen und gegebenenfalls den Einsatz von geschulten Evakuierungshelfern einzuleiten.

Elektrofachkraft für Gefahrenmeldeanlagen – Elektrofachkraft GMA

Person, die aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen, Bestimmungen und Richtlinien die übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

Fachfirma

Für die Planung, Installation und Instandhaltung der BWA verantwortliche Firma, die über mindestens eine Elektrofachkraft für Gefahrenmeldeanlagen (kurz Elektrofachkraft GMA) verfügt.

DQR Niveau 5



Normen und Richtlinien

Gefährdungsanalyse

Welche Flächen werden von der BWA überwacht?

- Flächen der Nutzungseinheit
 - Flächen externer, aber betrieblich angebundener Bereiche
 - Wann flächendeckend, wann nicht
 - Einbeziehung von Rettungswegen außerhalb der Nutzungseinheit
 - Definition des überwachten Bereichs
-

Wie erfolgt die Detektion?

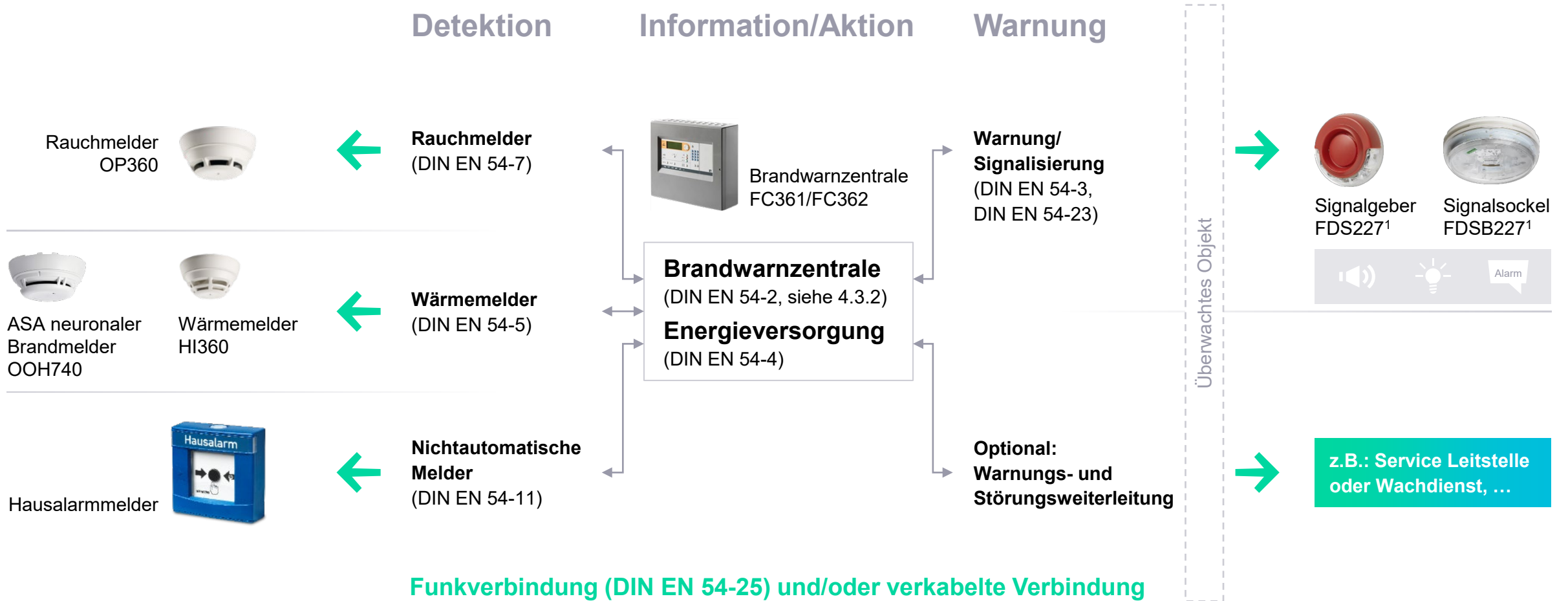
- Anordnung von Meldern
 - Überwachung von Zwischendecken, Hohlräumen
 - Auswahl geeigneter Melder
 - Einbindung geeigneter lokaler Systeme
-

Welche Aktionen werden ausgelöst?

- Arten der Signalisierung
(akustisch, optisch, sprachunterstützt, taktil usw.)
- Warnung (für selbstrettungsfähige Personen)
- „Stille Signalisierung“
(Hilfeleistung für nicht selbstrettungsfähige Personen)
- Definition des zu warnenden Bereichs
- Ansteuerung lokaler Systeme (Türen, RS-Vorhänge, RWA usw.)
- Einbindung ständig besetzter Stellen (intern, extern)

Normen und Richtlinien

Systemaufbau: Brandwarnanlage mit allen Systemkomponenten



¹ Akustisch, Optisch, Sprache

Cerberus FIT FC360

Brandwarnanlage



Zuverlässige Unterscheidung
zwischen Bränden und Täuschungsgrößen



Schnelle und einfache Inbetriebnahme
Autokonfiguration, 1-2 stündiges E-Learning



Online- oder Offline-Konfiguration



Kostenlose HW & SW, keine Lizenzgebühren



Umfangreiche Alarmierung (optisch, akustisch,
Sprache) und **Steuerungsmöglichkeiten**



FC360 Zentrale

Ausführungen

FC361 Brandwarnanlage (1-Loop)

FC362 Brandwarnanlage (2-Loop)

Anzahl von C-NET Linien

Anzahl von Loop/Stiche	1 Loop (2 Stiche) / 2 Loops (4 Stiche)
Anzahl von C-NET Adressen	max. 126 / max. 252

Eingänge und Ausgänge

Relais-Ausgänge	3
Horn-Ausgang, überwacht	2
Frei konfigurierbare E/As	4

Varianten

- ZZ kompakt Gehäuse (Max. 2x 12Ah Batterie)
- ZA kompakt Gehäuse (Max. 2x 25Ah Batterie)



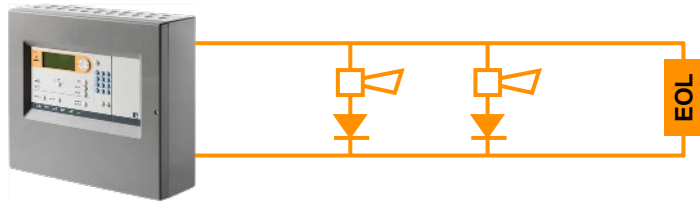
FC361-ZZ
FC362-ZZ



FC361-ZA
FC362-ZA

Cerberus FIT FC360 – System Steuerungen Zentrale

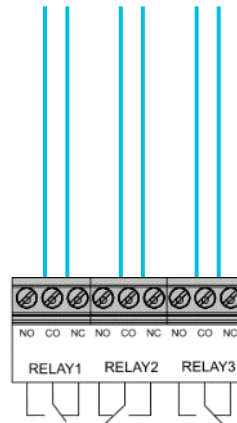
Hornlinien Ausgänge



Eingänge/Ausgänge



Relais-Ausgänge



2 Hornlinien Ausgänge

- Verfügbarer Gesamtstrom beider Hornlinien Ausgänge: max. 0,5 A
- Jede Leitung muss mit einem EOL-Element (Widerstand 2.2 k Ω) abgeschlossen werden

4 Eingänge/Ausgänge

- Das Panel hat 4 konfigurierbare Ein-/Ausgänge. Jeder davon kann als Ein-/Ausgang konfiguriert werden
- Stromstärke jedes Ausgangs: max. 0,1 A, Verfügbarer Gesamtstrom: max. 0,2 A

3 Relais-Ausgänge

- Strom jedes Relais: max. 2 A @ DC 60 V
- Der Ausgang „RT-Störung“ ist normalerweise geschlossen

FC360 Zentrale

Konfiguration und Programmierung (online)

Auto Konfiguration

FC360 Desktop Editor Offline Konfiguration

Die Zentrale erkennt und liest automatisch alle angeschlossenen Geräte ein (**Autokonfiguration**) und ermöglicht so eine **sofortige und einfache Bedienung**.

Mit dem integrierten „Panel Configurator“ kann die Konfiguration schnell und einfach auf einem PC/Laptop geändert werden, **ohne dass zusätzliche Software benötigt wird** (nur Browser).

Bis zu **2.000 Ereignisse** können nach verschiedenen Kriterien gespeichert werden.

Datensicherung auf dem PC.

Modifizierung

Modifizierungen mit dem FC360 Desktop Editor ...



FC360 Desktop Editor

NO.	Picture	Zone Nr.	Zone type	Zone text	Onboard ID	Output card (4)	Communication
1		4	Auto alarm zone	Auto alarm zone 4		1	Section 1
2		5	Auto alarm zone	Auto alarm zone 5		1	Section 1
3		6	Auto alarm zone	Auto alarm zone 6		1	Section 1
4		E-1	EVAC zone	EVAC zone 1			
5		7	Auto alarm zone	Auto alarm zone 7		1	Section 1
6		8	Auto alarm zone	Auto alarm zone 8		1	Section 1
7		9	Manual alarm zone	Manual alarm zone 9		1	Section 1
8		E-1	EVAC zone	EVAC zone 1			
9		10	Auto alarm zone	Auto alarm zone 10		1	Section 1
10							
10.1			Technical zone	Technical zone 11		T1	Section T1
11		12	Auto alarm zone	Auto alarm zone 12		1	Section 1

Device properties panel:

- Type: DPZ0
- Sensitivity: ST Standard
- Attach AI: Yes
- AVC function: FN
- Type & function: CF
- Device ID: 0414444444
- Sub ID: 0
- Product ES: 0
- Product FW: 0

... und Sicherung auf PC

Start

Einspielen der Konfigurationsdatei



ConfigFC361.csv



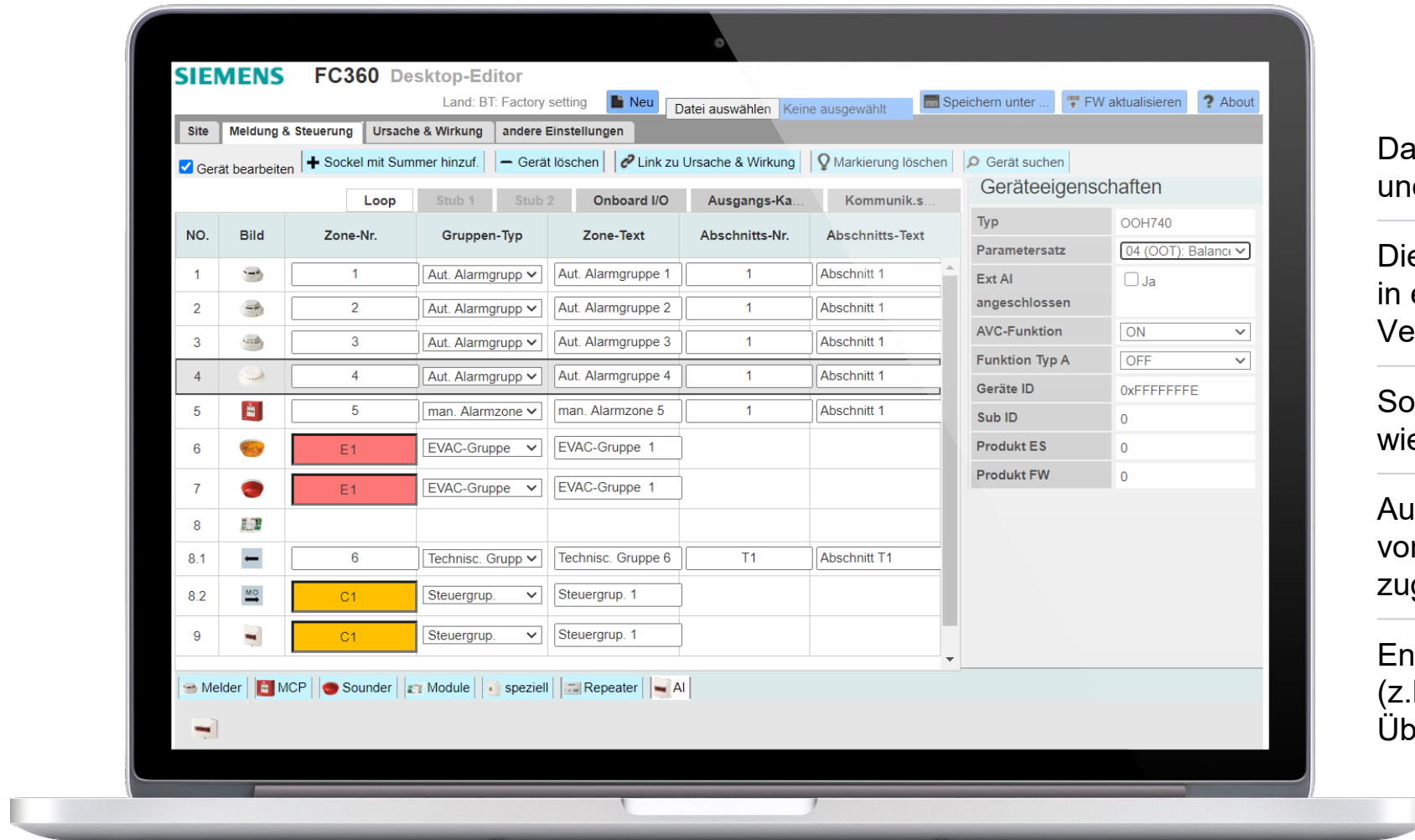
Restore

Download Desktop Editor
www.siemens.de/cerberus-fit



FC360 Zentrale

Branderkennung und Steuerungsansicht



Das Konfigurationstool FC360 ist intuitiv und einfach anzuwenden.

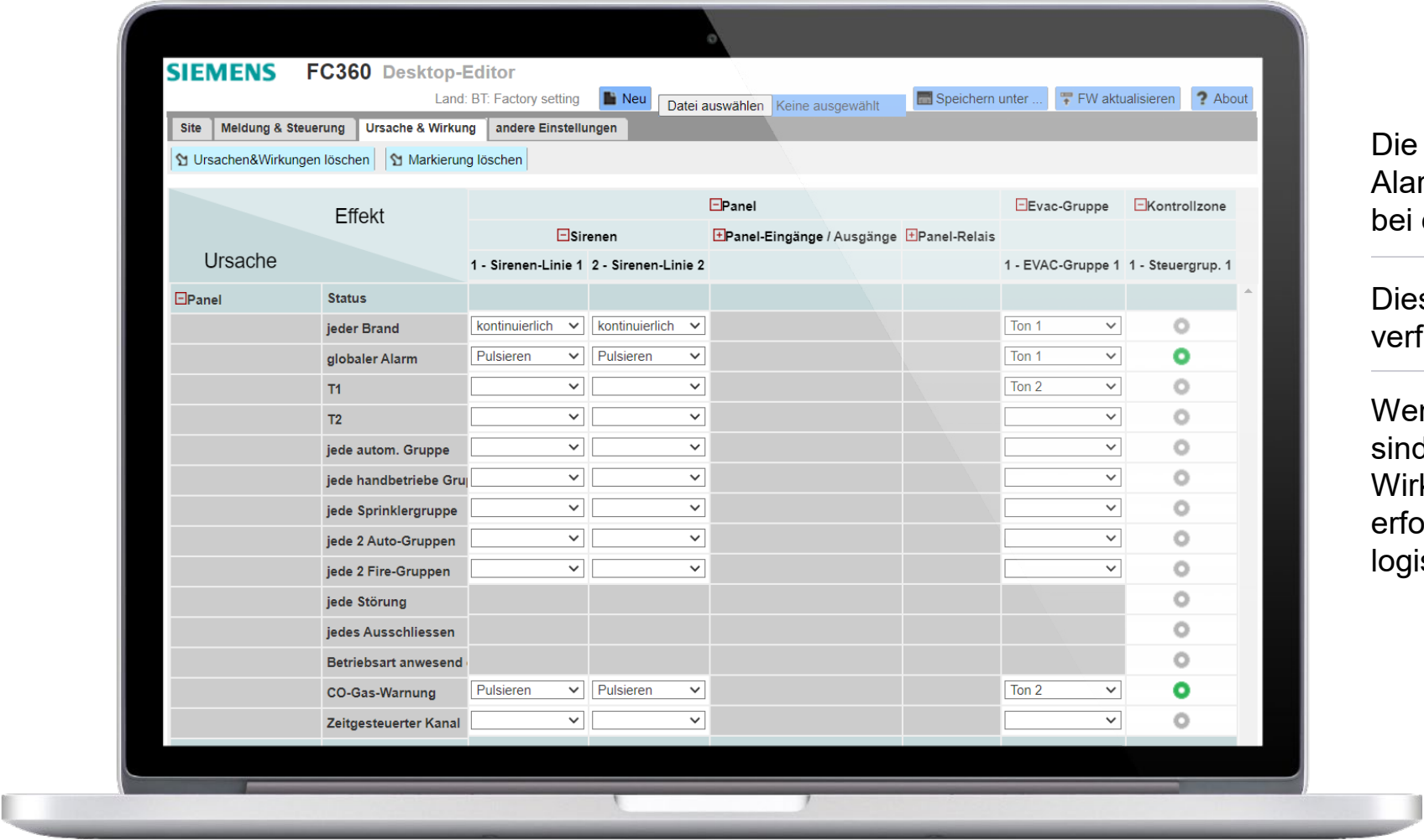
Die angeschlossenen Geräte werden in einer Tabelle in der Reihenfolge ihrer Verdrahtung aufgelistet.

So werden dem Benutzer die Geräte wie installiert angezeigt.

Ausgänge und Signalgeber können einer von 32 Steuer- oder Evakuierungszonen zugeordnet werden.

Entsprechende Beschreibungstexte (z.B. „Türfreigabe“) können zur besseren Übersichtlichkeit hinzugefügt werden.

Cerberus FIT FC360 – Zentrale Steuermatrix



Die meisten Systeme benötigen diverse Alarmierungsgeräte und Steuerausgänge, um bei einem Brand Funktionen auszuführen.

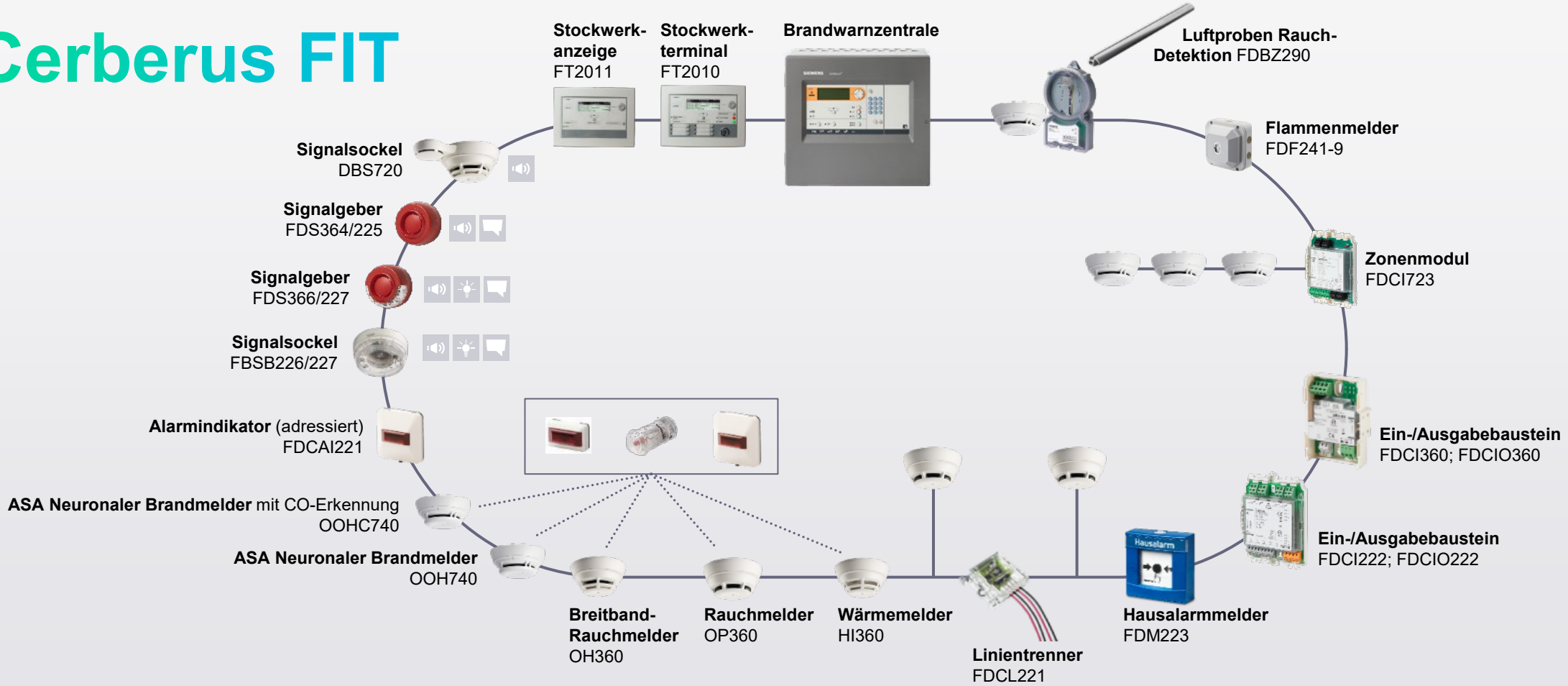
Diese Operationen sind standardmäßig verfügbar und intuitiv einzustellen.

Wenn komplexere Steuerungen erforderlich sind, macht die einzigartige Ursache-Wirkungs-Matrix der FC360 Zentrale alle erforderlichen Änderungen einfach und logisch.

Cerberus FIT FC360 – System

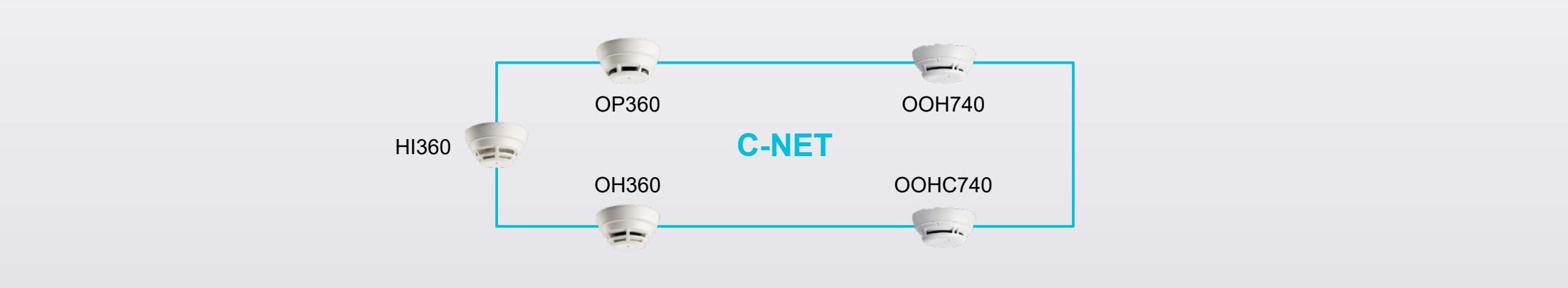
Übersicht adressierbare Geräte

Cerberus FIT

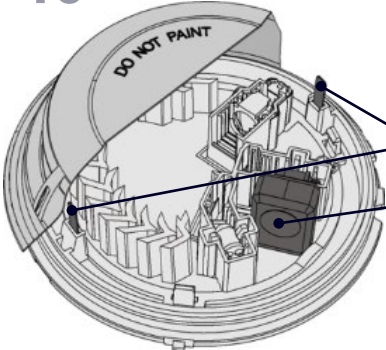


Cerberus FIT FC360 – Peripheriegeräte

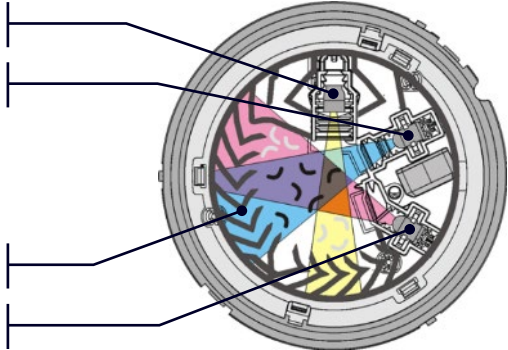
Signalverarbeitung



OOHC740



- Lichtempfänger
- Rückwärtsstreuer
- Wärmesensor
- CO Sensor
- Labyrinth
- Vorwärtsstreuer



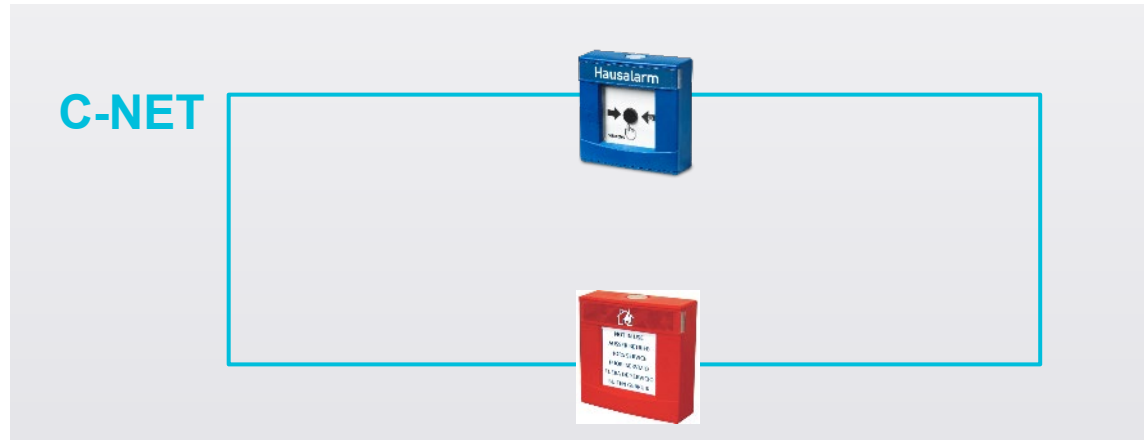
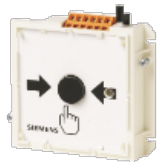
Cerberus FIT FC360 – Peripheriegeräte

Hausalarmmelder

- FDMH293-B (blau)**
FDMH293-R (rot)
(Gehäuse mit Glas und Schlüssel)



- **FDME223 (Schaltungseinsatz)**

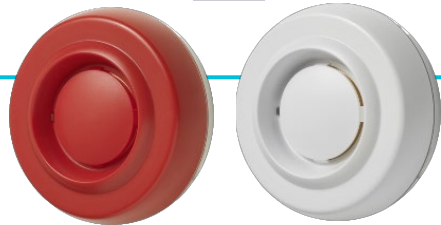


Gemäß DIN VDE V 0826-2:
... Hausalarmmelder vorzugsweise in blau ...



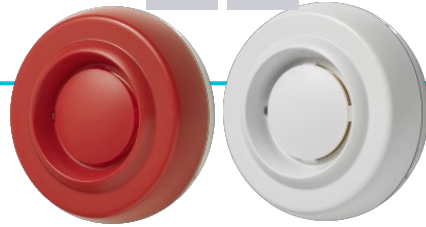
Cerberus FIT FC360 – Peripheriegeräte Signalgeber

Wand



FDS364-R FDS364-W

<99 dB



FDS225-R FDS225-W

<94 dB

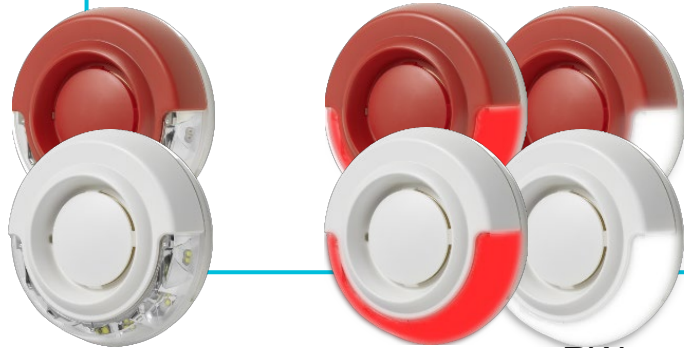
Decke



DBS720

<89 dB

C-NET



**FDS366 -RR -RW
-WR -WW**

EN 54-23
 <99 dB



**FDS227 -RR -RW
-WR -WW**

EN 54-23
 <94 dB



FDSB226 -WR -WW

EN 54-23
 <96 dB



FDSB227 -WR -WW

EN 54-23
 <93 dB



Cerberus FIT FC360 – Peripheriegeräte

Signalgeber

Was ist eine Sprachmeldung?



M1 Evakuierung Feuer

„Achtung. Dies ist ein Brandalarm!
Bitte verlassen Sie umgehend das Gebäude
über die gekennzeichneten Fluchtwege.“

M2 Evakuierung Notfall

„Achtung. Dies ist ein Notfall!
Bitte verlassen Sie umgehend das Gebäude
über die gekennzeichneten Fluchtwege.“

M3 Test

„Dies ist eine Testmeldung.
Es ist keine Aktion erforderlich.“



Cerberus FIT FC360 – Peripheriegeräte Signalgeber

**Welche
Sprachen sind
verfügbar?**



S01 **Englisch (int.)**

S02 **Deutsch**

S03 **Französisch**

S04 **Italienisch**

S05 **Spanisch**

S06 **Englisch (UK)**

S07 **Niederländisch**

S08 **Schwedisch**

S09 **Norwegisch**

S10 **Finnisch**

S11 **Dänisch**

S12 **Polnisch**

S13 **Portugiesisch**

S14 **Türkisch**

S15 **Russisch**

S16 **Benutzerdefiniert 1**

S17 **Benutzerdefiniert 2**

Senioren- heime



Cerberus FIT FC360 – Anwendungsbeispiel Seniorenheime

Kundenanforderung

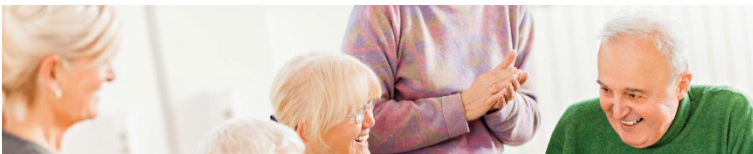
Brände schnell und zuverlässig ohne Falschalarm erkennen, **Minimierung von Evakuierungen**

So schnell wie möglich zur Quelle des Alarms gelangen

Einfach zu bedienende Zentrale

Automatische Benachrichtigung des Personals zur Verhinderung der Ausbreitung und eventuellen Evakuierung

Zwei-Sinne-Alarmierung



Unsere Lösung

Mit ASAtechnology zuverlässig und schnell **zwischen echten Bränden und Täuschungsgrößen unterscheiden**

Stockwerkterminal zur schnellen Alarmverifizierung

Zentrale mit einer einfachen und intuitiven Benutzeroberfläche, die eindeutige Informationen anzeigt

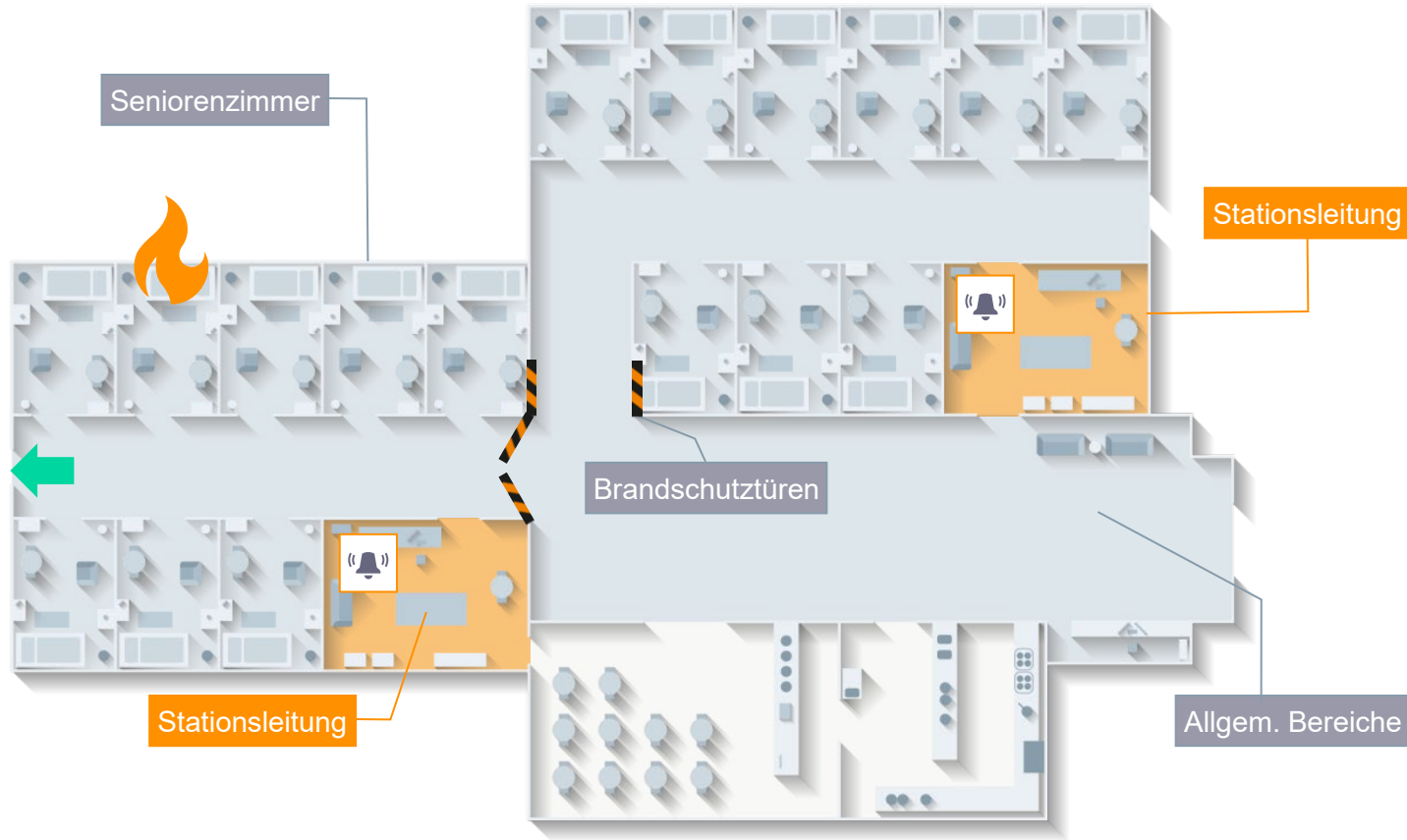
Weitere Steuerungen über Relais möglich, wie z.B. Aufzugssteuerungen, Lüftungsanlagen, Stationsleitung

Frei konfigurierbare, adressierbare akustische und optische Signalgeber



Cerberus FIT FC360 – Anwendungsbeispiel

Seniorenheime – Brandalarm



Brandalarm im Seniorenzimmer

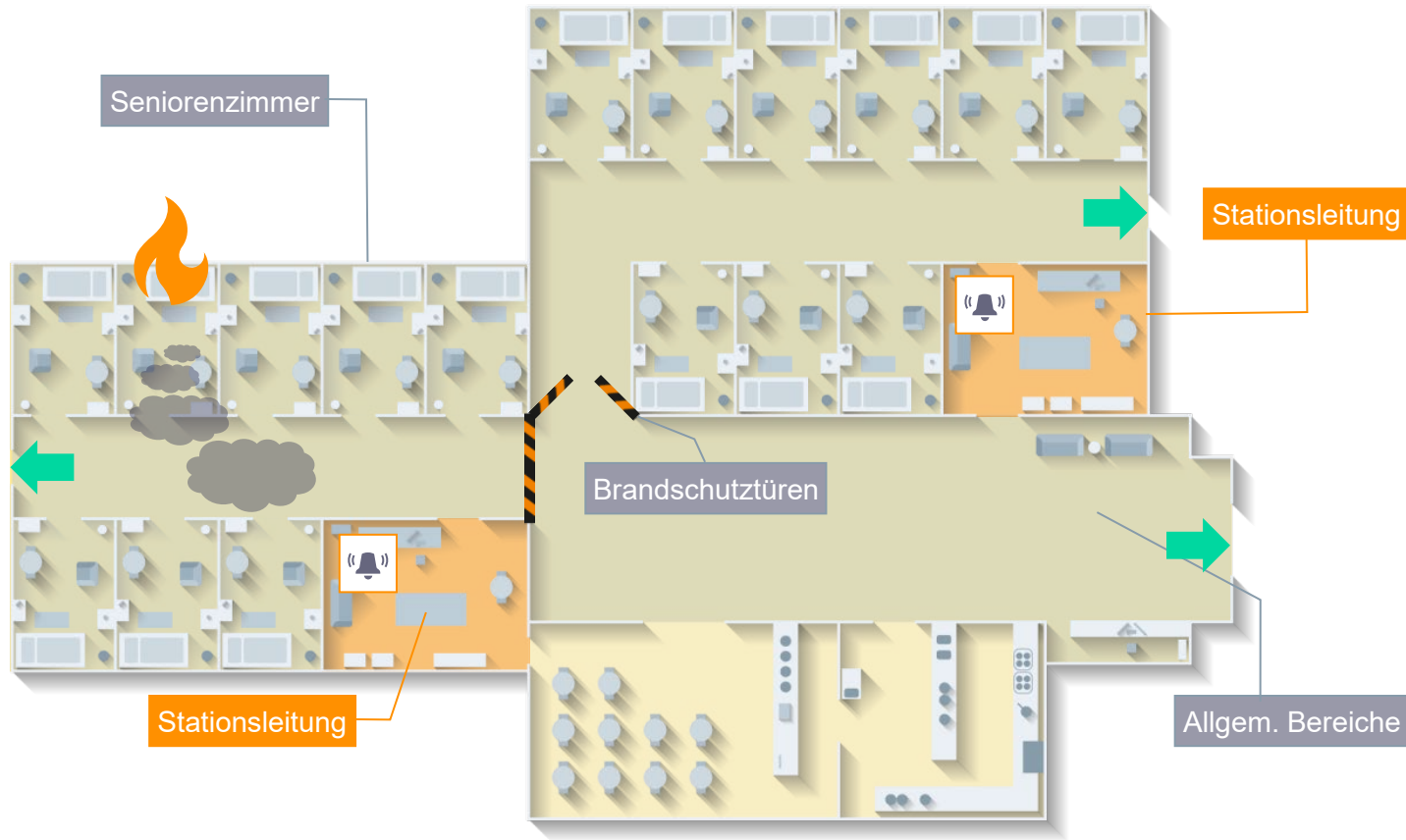
Stockwerk-Terminals im Stationszimmer ermöglichen eine schnelle Alarmverifizierung

Nur der betroffene Bereich wird bei Bedarf evakuiert

Die Steuerung von Brandschutztüren kann für zusätzliche Sicherheit auch in Zonen eingeteilt werden

Cerberus FIT FC360 – Anwendungsbeispiel

Seniorenheime – Brandalarm



Erster Alarm in einem Schlafzimmer wegen Brand

Zweiter Alarm aufgrund Rauchentwicklung

Wegen der Schwere des Ereignisses werden auch angrenzende Bereiche alarmiert und evakuiert

Die Steuerung von Brandschutztüren kann für zusätzliche Sicherheit auch in Zonen eingeteilt werden

Betreutes Wohnen



Cerberus FIT FC360 – Anwendungsbeispiel

Betreutes Wohnen

Kundenanforderung

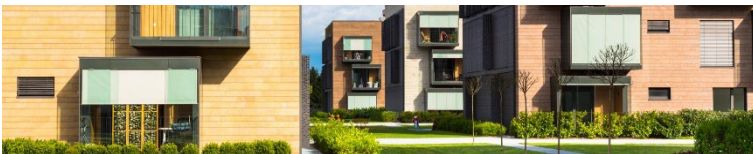
Brände schnell und zuverlässig ohne Falschalarm erkennen

So schnell wie möglich zur Quelle des Alarms gelangen

Einfach zu bedienende Zentrale

Automatische Benachrichtigung des Personals zur Verhinderung der Ausbreitung und eventuellen Evakuierung

Erkennen von CO aus defekten Heiz- und Kochgeräten



Unsere Lösung

Mit ASAtechnology zuverlässig und schnell zwischen echten Bränden und Täuschungsgrößen unterscheiden

Stockwerkterminal zur schnellen Alarmverifizierung

Zentrale mit einer einfachen und intuitiven Benutzeroberfläche, die eindeutige Informationen anzeigt

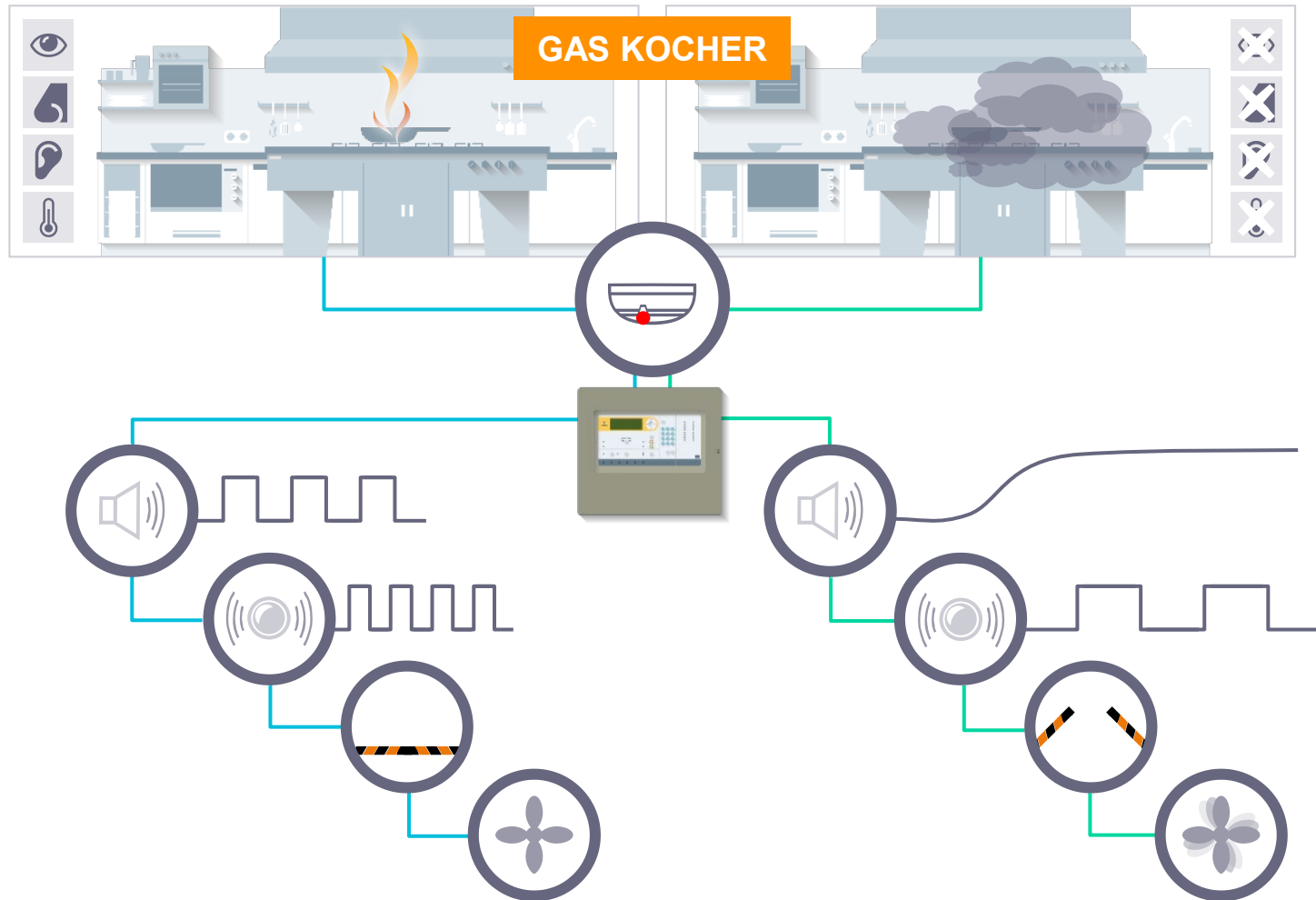
Weitere Steuerungen über Relais möglich, wie z.B. Aufzugssteuerungen, Lüftungsanlagen, Stationsleitung

ASA-Brandmelder mit zusätzlichem Kohlenmonoxid-Sensor erkennt gefährliche Kohlenmonoxidkonzentrationen



Cerberus FIT FC360 – Anwendungsbeispiel

Betreutes Wohnen: Unabhängige Brand- und CO-Erkennung



- 01 Anders als Feuer sieht, riecht, hört oder fühlt man CO nicht
- 02 Im Ereignisfall wird der Alarm an die Brandmeldezentrale übermittelt
- 03 Der neuronale Brand- und CO-Detektor ASA detektiert Feuer und gefährliche CO-Werte unabhängig von einem Brand
- 04 Signalgeber alarmieren mit dem für einen Feueralarm oder CO-Alarm eingestellten Ton
- 05 Weitere Alarmgeräte schalten sich mit dem für einen Feueralarm oder CO-Alarm eingestellten Spezialton ein

Brandalarm

- Türen werden geschlossen
- Und die Klimaanlage wird abgeschaltet

CO Alarm

- Türen bleiben offen
- Und die Abluft läuft weiter

Hotels

(<60 Betten)



Cerberus FIT FC360 – Anwendungsbeispiel

Hotels (<60 Betten)

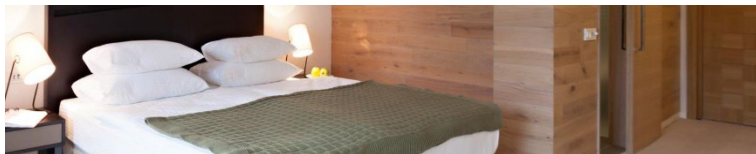
Kundenanforderung

Schützen Sie Gäste vor Störungen durch Falschalarme und unnötiger Evakuierung

Einfache Bedienung der Zentrale und schnelle Meldungsverifizierung

Erfüllen Sie die gesetzlichen Vorschriften

Zwei-Sinne-Alarmierung



Unsere Lösung

Mit ASATEchnology zuverlässig und schnell **zwischen echten Bränden und Täuschungsgrößen unterscheiden**

Frei konfigurierbare und adressierbare akustische und optische Signalgeber

Vollständig überwachte und adressierbare Cerberus FIT-Brandwarnanlage

Zentrale mit einfacher und intuitiver Benutzeroberfläche, die eindeutige Informationen anzeigt

EN-konform und zertifiziert durch die unabhängige Zertifizierungsstelle LPCB und entspricht der Norm VDE DIN V 0826-2



Cerberus FIT FC360

HIT Portal – www.siemens.de/hit

01

SIEMENS
Ingenuity for Life

HIT Portal DE (de) Nutzer Einkaufsliste

Anwendungen Produkte **Katalog** Old2New Austauschhilfe Gamma KNX QuikSpec Projekte Info-Center

Katalog

- Gebäudeautomationssysteme >
- HLK Produkte >
- Gebäudeystemtechnik – GAMMA Instabus >
- Brandschutz >**

02

SIEMENS
Ingenuity for Life

HIT Portal DE (de) Nutzer Einkaufsliste

Anwendungen Produkte **Katalog** Old2New Austauschhilfe Gamma KNX QuikSpec Projekte Info-Center

Katalog > Brandschutz > Brandschutzsysteme > Cerberus FIT adressierbar > Automatische Brandmelder > Punktmelder

Brandmeldezentralen >	Punktmelder >	Multisensor-Rauchmelder, ASA >
Automatische Brandmelder >	Zubehör >	Neuronaler Brandmelder >
Signalgeber >		Multisensor-Rauchmelder >
Handfeuermelder >		Optischer Rauchmelder >
Spezialmelder >		Wärmemelder (statisch + diff.) >
Bedienungs- und Indikationsgeräte >		Wärmemelder (statisch) >
Module >		
Spezialmittel >		
Ersatzteile >		

03

SIEMENS
Ingenuity for Life

HIT Portal Kontakt DE (de) Nutzer Einkaufsliste

Anwendungen Produkte **Katalog** Old2New Austauschhilfe Gamma KNX QuikSpec Projekte Info-Center Desigo

Katalog > Brandschutz > Brandschutzsysteme > Cerberus FIT adressierbar > Automatische Brandmelder > Punktmelder (Cerberus FIT) > OP360

OP360
OP360
alle Treffer

OP360
Optischer Rauchmelder

Zur Detektion von rauchbildenden Flammenbränden und Schmelzbränden. Funktioniert nach dem Streulichtprinzip mit einem Sensor, optische Vorwärtsstreuung. Der Sockel muss separat bestellt werden.

> Mehr

Preis: 52,50 EUR
Typ: OP360
Artikel-Nr.: S54310-F101-A1


In den Warenkorb legen

Einem Projekt hinzufügen

- + Dokumente
- + Technische Übersicht
- + Mehrfach wählbares Zubehör

Cerberus FIT FC360

Auslegung mit dem Fire System Builder




FC361-ZZ
Brandmeldezentrale (1 Loop) in Gehäuse (kompakt)


Geforderte Standby-Zeit h
Geforderte Alarm-Zeit min

Loop 1 genutzte Kapazität: 0%

Kabeltyp	<input type="text" value="Geschirmt, J-Y(ST)Y, 2x2x0.8"/>
Widerstand R' des Kabels	73 Ω /km
Kapazität Cs' des Kabels	100 nF/km
Länge der Loop	<input type="text" value="500"/> m
Kabellänge bis zum ersten Gerät	<input type="text" value="25"/> m
Kabellänge zwischen den Geräten	<input type="text" value=""/> m



OP360
Optischer Rauchmelder 52,50 EUR



DB721
Meldersockel mit Schlaufkontakt 5,80 EUR

[Zum Projekt hinzufügen](#)

- Grafische Übersicht der Produkte auf dem Loop
- Jede Gerätekombination z.B. Melder/Socket wird vorgeschlagen
- Permanente Anzeige der belegten Kapazität der Anlage
- Automatische Wahl der richtigen Zentrale und Batterien
- Zubehör kann ergänzt werden
- Berechnung und Protokollierung aller Stromaufnahmen
- Ihre Projekte / Auslegungen werden unter Ihrem Account gespeichert
- Das Projekt kann direkt in den Webshop „BT Mall“ gesendet werden

Link zum Fire System Builder:
www.siemens.de/fire-system-builder

Komplette Dokumentation auf Knopfdruck erstellt

- Projekt Dokumentation
- Produktliste
- Datenblatt, Cybersecurity Guideline / Application Guide
- Konformitätserklärung, Umweltdeklaration
- Installationsanleitung, Montageanleitung
- Bedienungsanleitung

Cerberus FIT FC360

Training: E-Learning (Einführung, Projektierung, Installation, Inbetriebnahme)

Cerberus FIT FC360

Dieses Lernvideo bietet detaillierte Informationen zur Planung, Installation sowie Inbetriebnahme und Wartung des Cerberus FIT FC360 Systems.

Das E-Learning wurde entwickelt um Planer, Kunden, Vertriebsmitarbeiter und Techniker an das Cerberus FIT FC360 System heranzuführen.

Start

Cerberus FIT FC360 Übersicht

- Einführung
- Projektierung
- Einbau - Installation
- Inbetriebsetzung und Wartung
- Dokumente & Downloads
- Quiz

SIEMENS



E-Learning rund um die Uhr abrufbar



Für die Trainingsmodule mit Abschluss-Quiz werden ca. 1-2 Std. benötigt



Seminargebühr: 130 €

Link zum Training:

www.siemens.de/cerberusfit-training

Cerberus FIT FC360

Training: E-Learning „Technik“ und „Planung“ >>> Fachkraft GMA

Qualifizieren Sie sich zur Fachkraft für Brandwarnanlagen nach VDE V 0826-2 inkl. Siemens Cerberus FIT Modul

Modul I. Normen und Anwendungsrichtlinien VDE V 0826-2

- Rechtliche Grundlagen
- Grundbegriffe
- Welt der Mitte (RWM/BWA/BMA)
- Technische Anforderungen
- Gefährdungsanalyse
- Grundlagen Sensorik/Typen/Zentraltechnik/Projektierung/Planung

Modul II Inbetriebnahme Siemens Cerberus FIT Anlagen

- Projektierung
- Einbau & Installation
- Inbetriebsetzung und Wartung



**GEPRÜFTE FACHKRAFT FÜR
BRANDWARNANLAGEN**
FÜR SIEMENS CERBERUS FIT

JETZT DIGITAL ABSOLVIEREN!

Jetzt anmelden
www.brandwarnanlagen-fachkraft.de
www.fachkraft-brandwarnanlagen.de

Cerberus FIT FC360 – System Vorteile beim Engineering

Schnelle und effiziente Planung der Zentrale und Geräte	Eine übersichtliche Planungshilfe mit allen Geräten und Zubehör auf einen Blick ist verfügbar
Digitale Planung und automatisierte Auslegung der Anlage	Der Fire-System-Builder prüft die Konfiguration, Kabellängen und legt die Batteriekapazität sowie Zentrale automatisch aus. Die Bearbeitung und Austausch der Planung ist online möglich.
Einfache Verkabelung	Alle Kabeltypen sind verwendbar (geschirmt oder ungeschirmt), Kabellängen bis zu 3,3 km im 2-Draht-Loop.
Effiziente Inbetriebnahme	Durch die Autokonfiguration werden die Geräte automatisch erkannt und konfiguriert. Das System ist in wenigen Minuten sofort in Funktion und Alarmbereit.
Online-Konfiguration an der Zentrale	Der WEB-Server in der Zentrale ist bereits implementiert. Es ist nur ein PC und beliebiger Browser und keine zusätzliche Software notwendig. Mit der Applikation in der Zentrale lässt sich alles konfigurieren.
Offline-Konfiguration an jedem Ort	Mittels Desktop-Editor kann offline getestet werden oder die Kundenkonfiguration an jedem Ort konfiguriert werden. Kostenlos downloadbar von der Internetseite: www.siemens.de/cerberus-fit
Einfache Datensicherung und Wiederherstellung	Die Konfigurationsdatei kann auf jedem PC/Ort gesichert werden.
Effiziente Einrichtung und Übersicht der Steuerungsmatrix	Klare und leicht verständliche Steuerungsmatrix, mit intuitive Einstellung.
Keine Kosten für das Engineering-Tool	Keine Kosten und aufwändiges Handling für das Inbetriebnahme Tool (Desktop-Editor)
Keine Lizenzkosten	Ebenfalls gibt es keine Lizenzkosten oder zusätzlicher Aufwand
Effizientes Technik-Training, geringe Ausbildungskosten und wenig Aufwand	Das technische E-Learning dauert nur 1-2 Std. und kostet 130€. Ein erweitertes E-Learning mit Zertifikat zur „ Fachkraft GMA “ steht über unseren Partner zur Verfügung.
Hard- und Software für Übungen und Tests stehen zur Verfügung	Demokoffer stehen leihweise oder zum Kauf zur Verfügung

Cerberus FIT FC360 – System

Vorteile für den Betreiber

Menschen und Sachwerte werden bestmöglich geschützt

Schnellere Branderkennung durch dynamische Analyse und **intelligente Signalauswertung mit ASATECHNOLOGY** (Advanced Signal Analysis)

**Einfache und intuitive Bedienung
Klare Anzeige von Ursache und Wirkung**

Einfache Tastenbedienung, **eindeutige** Information im Display, **Hinweise** beim Bedienen

Investitionssicherheit und gesicherter Anlagenbetrieb

Normen und Richtlinien werden eingehalten: **DIN EN 54-xx und DIN VDE V 0826-2. Zulassung durch LPCB** (Loss Prevention Certification Board) nach EN 54 Teil 2 und 4

Geringe Investitions- und Wartungskosten

Durch das offenes System stehen freie Anbieter zur Verfügung. Jederzeit **erweiterbar** und **volle Migrationsfähigkeit**

Keine Fehlalarme durch zuverlässige Unterscheidung zwischen echten Bränden und Täuschungsgrößen

Es stehen **mehrere Parametersätze** in den Meldern (empfindlich, moderat, rau, CO Sensor) und **Kombination von Meldern/Melder Abhängigkeiten** zur Verfügung.

Hohe Ausfallsicherheit

Der **integrierter Turboisolator** in jedem Loopgerät sorgt für Ausfallsicherheit bei einem Kurzschluss oder Unterbrechung in der Leitung.

Nachverfolgbarkeit und Nachweis von Ursache, Wirkung und Quittierungen

Bis zu 2.000 Ereignisse können nach verschiedenen Kriterien **gespeichert werden**

Kontakt

Max Andelfinger

RC-DE SI BP LPM

De-Saint-Exupery-Str. 5
60549 Frankfurt am Main

E-Mail: max.andelfinger@siemens.com

Daniel Lear

RC-DE SI BP LPM

De-Saint-Exupery-Str. 5
60549 Frankfurt am Main

Mobil: +49 1742649083

E-Mail: daniel.lear@siemens.com

Internet: www.siemens.de/cerberus-fit
| www.siemens.de/bp-partnerfinder



Technischer Support

(Technische Fragen, Störungen, Problembehandlung)

Tel.: +49 89 9221 8000

E-Mail: fs.support.sbt@siemens.com

Technische Beratung

(Angebote, technische Auskünfte, Austauschprodukte, Auslegungsunterstützung)

Tel.: +49 911 3739 2073

E-Mail: bp-tss.si.de@siemens.com

Kaufm. Abwicklung/Bestellungen

(Lieferungen, Rechnungen, Retouren, iMall, kfm. Themen)

Tel.: +49 911 3739 2700 E-Mail: bp-csc.si.de@siemens.com

Kunden-Betreuungs-Center

(Ansprechpartnersuche, allg. Anliegen/Fragen, geschäftsübergreifend)

Tel.: 0800 100 7639

E-Mail: kbc.gms@siemens.com

Elektronische Bestellung: www.siemens.de/industrymall/bt-de